

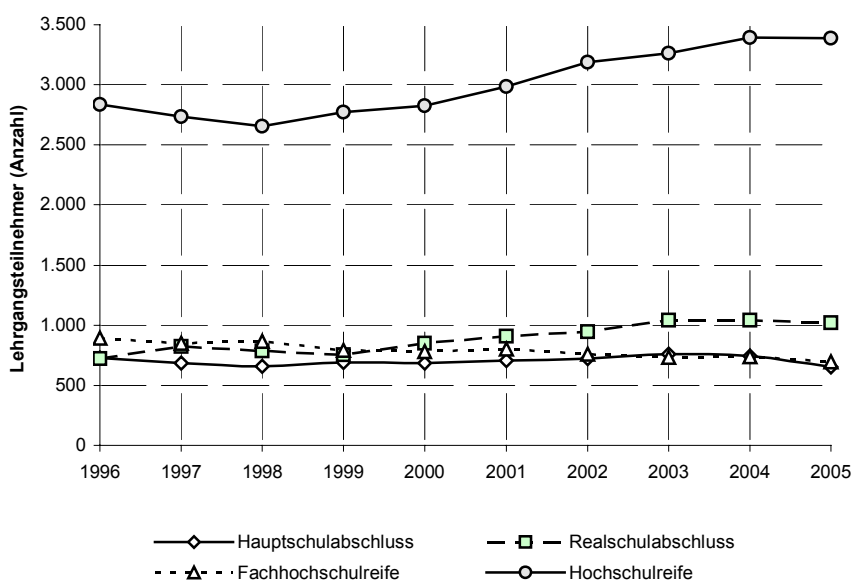
Statistischer Bericht

B IV 2 - j 2005

Lehrgänge des Zweiten Bildungsweges in Berlin im Schuljahr 2005/2006

Lehrgangsteilnehmer
Angestrebter Abschluss
Absolventen
Prüfungsergebnis und Abschlussart

**Lehrgangsteilnehmer in Berlin von 1996 bis 2005
nach angestrebtem Abschluss**



Information und Beratung

Wir über uns

Der Auftrag des Statistischen Landesamtes Berlin ist im Berliner Landesstatistikgesetz vom 9. Dezember 1992 definiert. Das Amt hat entsprechend den Grundsätzen der Neutralität, Objektivität und wissenschaftlichen Unabhängigkeit Daten unter Verwendung neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse, sachgerechter Methoden und Informationstechniken zu sammeln und für die Darstellung politischer, gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und ökologischer Zusammenhänge aufzuschlüsseln.

So erreichen Sie uns

Das **Statistische Landesamt Berlin** befindet sich im „Bildungs- und Verwaltungszentrum Friedrichsfelde“ im Bezirk Lichtenberg (Nähe Tierpark Friedrichsfelde).
**Statistisches Landesamt Berlin
Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin**

Verkehrsverbindungen:

U-Bahn, Linie U 5 bis Bahnhof „Friedrichsfelde“ (ca. 15 Minuten Fußweg),

S-Bahn, Linien S 5, S 7, S 75 bis Bahnhof „Friedrichsfelde-Ost“ (Anschluss Bus 108 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“),

Straßenbahn, Linien M17, 27 bis Haltestelle „Am Tierpark“,

Bus, Linie 108 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“ oder Linie 194 bis Haltestelle „Am Tierpark / Alfred-Kowalke-Straße“.

Veröffentlichungen

Sie können alle Publikationen des Statistischen Landesamtes in unserer **Bibliothek** einsehen.

Öffnungszeiten:

montags bis mittwochs

von 9 bis 15 Uhr,

donnerstags

von 9 bis 17 Uhr

und freitags

von 9 bis 14 Uhr.

Telefon: (030) 9021 3540.

Hier stehen darüber hinaus auch die Veröffentlichungen der anderen Statistischen Ämter der Länder und des Bundes zur Verfügung, ebenso internationale Publikationen, insbesondere Standardwerke zur statistischen Methodenlehre und zu Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Ein aktuelles Verzeichnis unserer Veröffentlichungen ist bei der

Zentralen Information und Beratung zu erhalten.

Im **Internet** ist das Statistische Landesamt Berlin darüber hinaus mit Eckdaten für Berlin und Online-Datenbanken vertreten:

www.statistik-berlin.de

Informationen

zu dieser Veröffentlichung

Fachbereich Bildung:

Telefon: (030) 9021 3634/3387

Telefax: (030) 9021 3272

E-Mail Internet:

bildung@statistik-berlin.de

Auskunftsstelle:

Zentrale Information und Beratung,
Haus 3, Erdgeschoss

Zimmer 3.005,

Telefon: (030) 9021 3434

Telefax: (030) 9021 3655

E-Mail: info@statistik-berlin.de

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- . Zahlenwert unbekannt oder geheimgehalten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- p vorläufige Zahl
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

Seite

Grafiken

Information und Beratung	2
Erläuterungen	4
Allgemeine Hinweise	4
Definitionen	5
Erhebungsmerkmale	7
Datenangebot aus dem Sachgebiet	22
Datenangebot	22
Lieferung	22
Kosten	22
Information und Beratung	22
Weitere Veröffentlichungen zum Thema	22
Allgemeines Informationsangebot	23
Bestellung	24
Liefer- und Zahlungsbedingungen	24

1	Frauenanteile und Ausländeranteile in den Lehrgängen des Zweiten Bildungsweges in Berlin am 1. Oktober 2005 nach angestrebtem Abschluss	10
2	Lehrgangsteilnehmer in Berlin am 1. Oktober 2005 nach Institution und angestrebtem Abschluss	12
3	Lehrgangsteilnehmer in Berlin am 1. Oktober 2005 nach angestrebtem Abschluss und Alter	16
4	Absolventen des Zweiten Bildungsweges in Berlin von 1996 bis 2005 nach erreichtem Abschluss	19
5	Absolventen mit bestandener Abschlussprüfung in Berlin im Schuljahr 2004/2005	19
6	Absolventen in Berlin im Schuljahr 2004/2005 nach Abschlussart und Alter	21

Tabellen

1	Schulen, Klassen bzw. Lehrgänge und Lehrgangsteilnehmer des Zweiten Bildungsweges in Berlin von 1996 bis 2005 nach angestrebtem Abschluss	8
2	Absolventen des Zweiten Bildungsweges in Berlin in den Schuljahren 1995/1996 bis 2004/2005 nach Abschlussart	9
3	Schulen, Klassen bzw. Lehrgänge und Lehrgangsteilnehmer des Zweiten Bildungsweges in Berlin am 1. Oktober 2005 nach Institutionen und angestrebtem Abschluss	10
4	Teilnehmer, darunter Ausländer, an Lehrgängen des Zweiten Bildungsweges zum Erwerb von Hauptschulabschluss und Realschulabschluss in Berlin am 1. Oktober 2005 nach Institutionen und Lehrgangsart	11
5	Teilnehmer, darunter Ausländer, an Lehrgängen des Zweiten Bildungsweges zum Erwerb der Fachhochschulreife in Berlin am 1. Oktober 2005 nach Institutionen, Lehrgangsart und Schuljahren	12
6	Teilnehmer, darunter Ausländer, an Lehrgängen des Zweiten Bildungsweges zum Erwerb der allgemeinen bzw. fachgebundenen Hochschulreife in Berlin am 1. Oktober 2005 nach Institutionen und Lehrgangsart	13
7	Lehrgangsteilnehmer des Zweiten Bildungsweges in Berlin am 1. Oktober 2005 nach Institutionen, Geschlecht, schulischer Vorbildung und angestrebtem Abschluss	14
8	Lehrgangsteilnehmer des Zweiten Bildungsweges in Berlin am 1. Oktober 2005 nach Institutionen, Geschlecht, Alter und angestrebtem Abschluss	15
9	Ausländische Lehrgangsteilnehmer des Zweiten Bildungsweges in Berlin am 1. Oktober 2005 nach Staatsangehörigkeit und angestrebtem Abschluss	17
10	Lehrgangsteilnehmer des Zweiten Bildungsweges in Berlin am 1. Oktober 2005 nach Teilnahme am Fremdsprachenunterricht und angestrebtem Abschluss	17
11	Prüfungsteilnehmer und Abbrecher, darunter Ausländer, des Zweiten Bildungsweges in Berlin im Schuljahr 2004/2005 nach Institutionen, Geschlecht, Prüfungsergebnis und Abschlussart	18
12	Absolventen des Zweiten Bildungsweges mit bestandener Abschlussprüfung in Berlin im Schuljahr 2004/2005 nach Institutionen, Geschlecht, Alter und Abschlussart	20

Impressum

Berliner Statistik
Statistischer Bericht
B IV 2 - j 2005

Herausgeber

Statistisches Landesamt Berlin
Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin

Erscheinungsfolge

jährlich

Preis

4,00 EUR

Bestell Nr.

140.7

© Statistisches Landesamt Berlin

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Erläuterungen

Allgemeine Hinweise

Aufgabe und Ziel der Statistik

Die Statistik über den Zweiten Bildungsweg liefert verlässliche Aussagen über Stand und Entwicklung der Zahl von nachträglich erworbenen Schulabschlüssen. Sie ist eine wichtige Informationsquelle für Senatsverwaltungen, Institutionen der Bildungsforschung, Medien, Wirtschaft und die Öffentlichkeit. Darüber hinaus dienen die Daten zur Erstellung einer bundeseinheitlichen Bildungsstatistik.

Rechtsgrundlage

Diese Statistik wird als Länderstatistik aufgrund der Empfehlungen der Kultusministerkonferenz sowie der Anforderungen der für das Schulwesen zuständigen Senatsverwaltung durchgeführt und vom Statistischen Bundesamt koordiniert.

In Berlin ist zum 1. Februar 2004 ein neues Schulgesetz in Kraft getreten. Entsprechend beziehen sich die Gesetzesverweise in diesem Bericht in der Regel auf Paragraphen des neuen Schulgesetzes vom 26. Januar 2004. Einschlägige Rechtsverordnungen sind zum Teil noch nicht verabschiedet.

Periodizität

Diese Statistik wird jährlich erhoben.

Berichtskreis

Zum Berichtskreis gehören alle Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges des Landes Berlin: Die Abendhauptschulen, Abendrealschulen, Abendgymnasien, das Berlin-Kolleg, bestimmte Lehrgänge an Fachoberschulen und Berufsoberschulen sowie die entsprechenden Einrichtungen und Lehrgänge der Volkshochschulen.

Außerdem werden die Prüfungen für Nichtschüler (nach § 60 Abs. 3 SchulG Berlin) zum Erwerb allgemein bildender Abschlüsse bzw. der Fachhochschulreife nachgewiesen sowie, wenn es durchgeführt wurde, das Begabtenabitur („Prüfung besonders befähigter Berufstätiger“).

Jene allgemein bildenden Schulabschlüsse, die nach den Gleichwertigkeitsregelungen aufgrund des Berliner Schulgesetzes bei erfolgreichem Abschluss einer beruflichen Ausbildung (ohne zusätzliche Prüfung) zuerkannt werden, zählen dagegen nicht zur Berichterstattung des Zweiten Bildungsweges.

Systematiken

Auf Landesebene werden jährlich aktualisierte Schlüsselverzeichnisse für allgemein bildende und berufliche Schulen verwendet. Quelle: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport Berlin:

"Schlüsselverzeichnis zur Schulstatistik (Allgemein bildende Schulen)" und "Schlüsselverzeichnis zur Schulstatistik (Berufliche Schulen und Fachschulen)".

Methodische Hinweise

Die Erhebungen werden jährlich im Oktober bzw. November durchgeführt.

Aufgrund der Stichtagserhebung sind halbjährige Kurse, die nach dem Stichtag beginnen bzw. vor dem Stichtag enden (z.B. Vorkurse, besonderer Lehrgang), nicht in den Bestandszahlen enthalten. Prüfungs- und Abgängerzahlen aber werden jeweils für Zeiträume (Schuljahr oder Jahr) erhoben. Abbrecherquoten oder auch Erfolgsquoten, die daraus anhand (unvollständiger) Bestandszahlen des Vorjahres errechnet werden können, sind daher nur eingeschränkt aussagefähig.

Der Erwerb der Fachhochschulreife auf dem Zweiten Bildungsweg und die entsprechenden Lehrgänge in Berlin sind bis 1997/98 in der bundeseinheitlichen Schulstatistik (Statistisches Bundesamt und Kultusministerkonferenz) nicht nachgewiesen.

Zahlen über ausländische Teilnehmer an Schulfremdenprüfungen liegen ab Berichtsjahr 2001 nicht mehr vor.

Berufsoberschulen sind auf Grundlage des § 32 des neuen Schulgesetzes ab Schuljahr 2004/2005 neu eingerichtet worden. Die drei- bzw. vierjährigen Bildungsgänge in Abendform gehören zum Zweiten Bildungsweg.

Nach dem neuen Schulgesetz wird der bisherige **Realschulabschluss** vom „**mittleren Schulabschluss**“ abgelöst. Für den Erwerb des Realschulabschlusses finden bis zum Abschluss des Schuljahres 2004/2005 die bisherigen Bestimmungen weiterhin Anwendung. Dort wo der mittlere Schulabschluss eine Zugangsvoraussetzung darstellt, tritt bis zum Schuljahr 2005/2006 der Realschulabschluss an die Stelle des mittleren Schulabschlusses (Übergangsregelung nach § 129 Abs. 8 SchulG).

Hinweise auf andere Veröffentlichungen

Zusammengefasste Ergebnisse für das gesamte Bundesgebiet enthält die vom Statistischen Bundesamt herausgegebene Fachserie 11, Reihe 1 „Allgemein bildende Schulen“. Die Fachserie steht unter <http://www.destatis.de/shop> zum kostenlosen Download zur Verfügung (Hinweis: Auf der Startseite unter "Schnellsuche" die **entsprechende Fachserie** auswählen und statt **Alle Medien kostenlose Downloads** einstellen).

Definitionen

Zweiter Bildungsweg

Der Zweite Bildungsweg ermöglicht den nachträglichen Erwerb von Schulabschlüssen (Hauptschulabschluss, erweiterter Hauptschulabschluss, Realschulabschluss, Fachhochschulreife und allgemeine bzw. fachgebundene Hochschulreife) – entweder über die Teilnahme an entsprechenden Lehrgängen mit einer anschließenden Prüfung oder durch das Ablegen einer Externenprüfung, d.h. einer Prüfung für Nichtschüler bzw. der Begabtenprüfung. Lediglich die fachgebundene Hochschulreife kann nicht über eine Schulfremdenprüfung erworben werden, sondern nur über Lehrgänge. In beiden Fällen ist vorausgesetzt, dass die allgemeine Schulpflicht erfüllt wurde.

Der Besuch der Lehrgänge des Zweiten Bildungsweges ist freiwillig, er unterliegt nicht der allgemeinen Schulpflicht. Der Unterricht erfolgt nach einem von der zuständigen Aufsichtsbehörde festgesetzten oder genehmigten Lehrplan. Es werden sowohl Lehrgänge für Berufstätige angeboten, ohne dass diese ihre berufliche Tätigkeit unterbrechen müssen, als auch Lehrgänge für Hörer, die zur Zeit nicht berufstätig sind.

Lehrgänge zum Erwerb des Hauptschulabschlusses

Der hierfür angebotene Abendlehrgang besteht in der Regel aus einem halbjährigen Vorkurs und einem einjährigen Hauptkurs. Der Vorkurs kann entfallen, wenn im vergangenen Halbjahr eine Berufsausbildung abgeschlossen oder eine 9. Klassenstufe durchlaufen wurde. Des Weiteren gibt es an einzelnen Volkshochschulen Tageslehrgänge für ausländische Jugendliche (bis 25 Jahre).

Lehrgänge zum Erwerb des erweiterten Hauptschulabschlusses

Der betreffende Abendlehrgang besteht in der Regel ebenfalls aus einem halbjährigen Vorkurs und einem einjährigen Hauptkurs. Der Vorkurs kann entfallen, wenn der Hauptschulabschluss oder ein gleichwertiger Bildungsstand im vergangenen Halbjahr erworben wurde. An speziellen Volkshochschulen werden einjährige Tageslehrgänge (bevorzugt für Alleinerziehende) durchgeführt, allerdings muss dafür der Hauptschulabschluss und der Abgang aus der allgemein bildenden Schule vor mindestens zwei Jahren nachgewiesen werden.

Lehrgänge zum Erwerb des Realschulabschlusses

Der hierfür angebotene Abendlehrgang besteht in der Regel wiederum aus einem halbjährigen Vorkurs und einem einjährigen Hauptkurs. Der Vorkurs kann entfallen, wenn im vergangenen Halbjahr der erweiterte Hauptschulabschluss oder ein gleichwertiger Bildungsstand erworben oder eine 10. Klassenstufe der Realschule oder des Gymnasiums erfolglos durchlaufen wurde. Die Regelungen für Tageslehrgänge sind analog zum erweiterten Hauptschulabschluss.

Bei den Abendlehrgängen zum Erwerb des erweiterten Hauptschulabschlusses bzw. des Realschulabschlusses wird der Vorkurs gemeinsam durchgeführt; die Differenzierung nach angestrebtem Schulabschluss erfolgt erst danach.

Lehrgänge zum Erwerb der Fachhochschulreife

In zweijährigen Abendlehrgängen kann die Fachhochschulreife erworben werden, die zum Studium an einer Fachhochschule berechtigt. Teilnahmevoraussetzung ist der Realschulabschluss oder eine gleichwertige Schulbildung und eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf oder eine mindestens fünfjährige Berufstätigkeit (Bildungsgang 6 der Fachoberschulen).

Die Bildungsgänge 4 und 5 der Fachoberschulen eröffnen die Möglichkeit, schon während einer (z.B. dualen) Berufsausbildung mit Lehrgängen zum Erwerb der Fachhochschulreife zu beginnen. Diese Bildungsgänge umfassen zwei Abschnitte. Der erste, ausbildungsbegleitende Abschnitt dauert zwei Jahre (Unterricht abends und samstags). Der zweite Abschnitt setzt den erfolgreichen Abschluss der Berufsausbildung voraus; er dauert je nach Schulbildung der Teilnehmer – Hauptschulabschluss im Bildungsgang 4 bzw. Realschulabschluss im Bildungsgang 5 – ein bzw. ein halbes Jahr in Vollzeit oder jeweils die doppelte Zeit in Abendform. Die Abendlehrgänge des zweiten Abschnitts werden zum Zweiten Bildungsweg gerechnet. In Berlin wird derzeit nur der Bildungsgang 5 angeboten; die Teilnehmer der Abendlehrgänge des zweiten Abschnitts dieses Bildungsgangs sind dem dritten Schuljahr zugeordnet.

Wer die Abschlussprüfung einer anerkannten Fachschule bestanden hat und über den Realschulabschluss oder eine gleichwertige Schulbildung verfügt, konnte bis 2005 an einem halbjähr-

rigen besonderen Lehrgang zum Erwerb der Fachhochschulreife teilnehmen. Dieser Lehrgang umfasste nur allgemein bildende Fächer, es findet kein fachspezifischer Unterricht statt.

Lehrgänge zum Erwerb der fachgebundenen Hochschulreife

Seit dem Schuljahr 2004/05 kann an den neu eingerichteten Berufsoberschulen eine fachgebundene Hochschulreife erworben werden. Wer die notwendigen Kenntnisse in einer zweiten Fremdsprache nachweist, erreicht sogar die allgemeine Hochschulreife.

Zugangsvoraussetzungen zur Berufsoberschule sind: mindestens der mittlere Schulabschluss (z.Zt. noch Realschulabschluss), eine fachlich einschlägige berufliche Vorbildung – d.h. abgeschlossene Berufsausbildung von mindestens zwei Jahren Dauer oder mindestens fünfjährige Berufstätigkeit – und gewisse Mindestanforderungen an das schulische oder das berufliche Abschlusszeugnis.

Für Schüler, die berufstätig sind, wurden drei- bis vierjährige Abendkurse eingerichtet (Bildungsgänge 3 und 4); diese sind dem Zweiten Bildungsweg zugeordnet. Für Teilnehmer mit Fachhochschulreife verkürzt sich der jeweilige Bildungsgang um die Hälfte; sie überspringen in dem dreijährigen Bildungsgang die ersten 1 ½ Jahre, im vierjährigen Bildungsgang die ersten zwei Ausbildungsjahre.

Im zweiten Jahr der Abendlehrgänge können Schüler ohne Fachhochschulreife Prüfungen zum Erwerb der Fachhochschulreife ablegen (an fachlich einschlägigen Fachoberschulen).

Lehrgänge zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife

Das Abitur kann in Berlin sowohl in Abendlehrgängen an Abendgymnasien (berufsbegleitend) als auch in Tageslehrgängen an Kollegs (ohne Berufstätigkeit) nachgeholt werden. Voraussetzung für die Aufnahme ist die Vollendung des 19. Lebensjahres, der Hauptschulabschluss bzw. ein gleichwertiger Abschluss und eine abgeschlossene Berufsausbildung bzw. eine mindestens dreijährige Berufstätigkeit.

Die Ausbildung gliedert sich in einen Vorkurs, eine einjährige Einführungsphase und eine zweijährige Qualifikationsphase (Kursphase). Für Absolventen mit Fachhochschulreife entfällt der Vorkurs, sie können gleich mit der Einführungsphase beginnen.

An **Abendgymnasien** ist der Vorkurs je nach fremdsprachlichen Vorkenntnissen halbjährig oder ganzjährig. Die Hörer müssen bis einschließlich dem ersten Halbjahr der Kursphase berufstätig sein, danach ist die Berufstätigkeit freigestellt.

An den **Kollegs** ist der Vorkurs mindestens halbjährig. Die Teilnahme kann durch eine Aufnahmeprüfung ersetzt werden; der Vorkurs ist jedoch verbindlich für Bewerber, die keine ausreichenden Vorkenntnisse in einer Fremdsprache haben.

Prüfungen für Nichtschüler (Fremdenprüfung)

Prüfungen in den oben genannten Abschlussarten (mit Ausnahme der fachgebundenen Hochschulreife) sind auch für Nichtschüler möglich. Sie werden in der Regel ein- bis zweimal jährlich durchgeführt. Voraussetzungen für die Zulassung zu einer Fremdenprüfung sind unter anderem der Wohnsitz Berlin und je nach angestrebtem Abschluss ein Mindestalter: 16 Jahre für den Haupt- oder Realschulabschluss, 18 Jahre für die Fachhochschulreife und 19 Jahre für die allgemeine Hochschulreife. Außerdem muss eine ausreichende Vorbereitung auf die Prüfung vorliegen, und die Prüfungsteilnehmer dürfen nicht Schüler einer zur Erfüllung der allgemeinen Schulpflicht dienenden Schule oder eines öffentlichen oder anerkannten privaten Gymnasiums oder Kollegs sein.

Die Vorbereitung auf die Fremdenprüfungen erfolgt zum Teil an privaten Ergänzungsschulen, zunehmend auch im Rahmen von berufsvorbereitenden Lehrgängen des Arbeitsamtes bei freien Trägern (Lehrgänge zur Verbesserung beruflicher Bildungs- und Eingliederungschancen - BBE); seit 1999 außerdem in der Maßnahme "Nachholen des Hauptschulabschlusses" (§ 61 SGB III).

Anmerkung: Die Teilnehmer der BBE-Lehrgänge besuchen überwiegend die Berufsschule; in der Statistik der beruflichen Schulen werden sie unter dem „berufsvorbereitenden Lehrgang mit Teilzeitunterricht“ nach § 29 Abs. 5 SchulG nachgewiesen. Soweit sie zusätzliche allgemein bildende Schulabschlüsse erwerben, geschieht dies im Wege der Fremdenprüfung.

Begabtenprüfung

Besonders befähigte Berufstätige haben außerdem die Möglichkeit, über eine Begabtenprüfung die allgemeine Hochschulreife zu erlangen. Die Zahl der Prüfungsfächer ist gegenüber dem Nichtschüler-Abitur reduziert, umfasst aber ein wissenschaftliches Fachgebiet (es muss an einer Hochschule des Landes Berlin gelehrt werden). Voraussetzung für die Zulassung ist u.a. der Wohnsitz in Berlin, ein Mindestalter von 25 Jahren, eine abgeschlossene berufliche Ausbildung von mindestens zweijähriger Dauer und mindestens fünf Jahre Berufstätigkeit. Die Prüfung wird nach Bedarf durchgeführt.

Erhebungsmerkmale

Zweiter Bildungsweg

Schulart

Rechtsform bzw. Trägerschaft der Schulen

Art des Lehrgangs bzw. Kurses

Anzahl der Klassen bzw. Lehrgänge

Lehrgangsteilnehmer

- Angestrebter Abschluss
- Semester
- Schuljahrgang bzw. Kurshalbjahr
- Geschlecht
- Schulische Vorbildung
- Alter
- Ausländer

Ausländische Lehrgangsteilnehmer

- Staatsangehörigkeit

Absolventen und Abgänger

- Geschlecht
- Ausländer
- Art der Prüfung
- Prüfungsergebnis und erreichter Abschluss

Absolventen mit erfolgreichem Abschluss

- Alter nach Geschlecht

1 Schulen, Klassen bzw. Lehrgänge und Lehrgangsteilnehmer des Zweiten Bildungsweges in Berlin von 1996 bis 2005 nach angestrebtem Abschluss

Jahr ¹⁾	Schulen	Klassen bzw. Lehrgänge	Lehrgangsteilnehmer			darunter Ausländer			
			insgesamt	weiblich	in % von Sp. 3	insgesamt	in % von Sp. 3	weiblich	in % von Sp. 6
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Hauptschulabschluss ²⁾									
1996	9	38	726	398	54,8	298	41,0	145	48,7
1997	9	36	685	339	49,5	305	44,5	132	43,3
1998	9	33	659	322	48,9	272	41,3	112	41,2
1999	9	36	693	369	53,2	293	42,3	138	47,1
2000	9	32	683	325	47,6	289	42,3	121	41,9
2001	9	34	708	360	50,8	320	45,2	159	49,7
2002	8	34	722	346	47,9	308	42,7	141	45,8
2003	8	34	759	376	49,5	342	45,1	180	52,6
2004	8	33	741	370	49,9	305	41,2	146	47,9
2005	8	33	653	339	51,9	268	41,0	134	50,0
Realschulabschluss									
1996	9	37	724	382	52,8	145	20,0	71	49,0
1997	9	37	821	462	56,3	185	22,5	86	46,5
1998	9	36	786	457	58,1	157	20,0	80	51,0
1999	8	34	753	410	54,4	185	24,6	97	52,4
2000	8	36	851	450	52,9	185	21,7	92	49,7
2001	8	38	907	457	50,4	139	15,3	63	45,3
2002	8	37	944	455	48,2	180	19,1	85	47,2
2003	8	41	1 041	515	49,5	173	16,6	98	56,6
2004	8	42	1 043	539	51,7	175	16,8	87	49,7
2005	8	41	1 018	499	49,0	164	16,1	86	52,4
Fachhochschulreife									
1996	5	37	890	506	56,9	65	7,3	18	27,7
1997	5	37	848	447	52,7	61	7,2	23	37,7
1998	6	37	867	449	51,8	50	5,8	20	40,0
1999	6	35	793	431	54,4	76	9,6	27	35,5
2000	5	35	782	414	52,9	62	7,9	25	40,3
2001	5	34	801	437	54,6	55	6,9	26	47,3
2002	6	33	757	396	52,3	47	6,2	16	34,0
2003	5	32	732	410	56,0	41	5,6	17	41,5
2004	5	34	738	415	56,2	40	5,4	25	62,5
2005	4	32	697	392	56,2	40	5,7	19	47,5
allgemeine Hochschulreife ³⁾									
1996	7	x	2 837	1 612	56,8	149	5,3	90	60,4
1997	7	x	2 733	1 510	55,3	160	5,9	81	50,6
1998	7	x	2 656	1 427	53,7	157	5,9	87	55,4
1999	7	x	2 774	1 469	53,0	157	5,7	84	53,5
2000	7	x	2 823	1 483	52,5	157	5,6	89	56,7
2001	7	x	2 985	1 587	53,2	176	5,9	98	55,7
2002	7	x	3 186	1 688	53,0	167	5,2	94	56,3
2003	7	x	3 263	1 731	53,0	163	5,0	81	49,7
2004	8	x	3 392	1 797	53,0	170	5,0	89	52,4
2005	8	x	3 386	1 850	54,6	138	4,1	80	58,0
Insgesamt									
1996	30	x	5 177	2 898	56,0	657	12,7	324	49,3
1997	30	x	5 087	2 758	54,2	711	14,0	322	45,3
1998	31	x	4 968	2 655	53,4	636	12,8	299	47,0
1999	30	x	5 013	2 679	53,4	711	14,2	346	48,7
2000	29	x	5 139	2 672	52,0	693	13,5	327	47,2
2001	29	x	5 401	2 841	52,6	690	12,8	346	50,1
2002	29	x	5 609	2 885	51,4	702	12,5	336	47,9
2003	28	x	5 795	3 032	52,3	719	12,4	376	52,3
2004	29	x	5 914	3 121	52,8	690	11,7	347	50,3
2005	28	x	5 754	3 080	53,5	610	10,6	319	52,3

1) Erhebung jeweils zu Beginn des Schuljahres

2) einschl. erweiterter Hauptschulabschluss

3) ab 2004 einschl. fachgebundene Hochschulreife

2 Absolventen des Zweiten Bildungsweges in Berlin in den Schuljahren 1995/1996 bis 2004/2005 nach Abschlussart

Schuljahr	Absolventen					darunter Ausländer ¹⁾					
	insgesamt	Prüfung aus Kursen	Fremdenprüfung	weiblich	in % von Spalte 1	insgesamt	in % von Spalte 1	Prüfung aus Kursen	Fremdenprüfung ²⁾	weiblich	in % von Spalte 6
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Hauptschulabschluss ³⁾											
1995/1996	1 132	322	810	605	53,4	447	39,5	169	278	253	56,6
1996/1997	1 124	336	788	565	50,3	411	36,6	159	252	192	46,7
1997/1998	933	272	661	479	51,3	374	40,1	142	232	189	50,5
1998/1999	1 109	332	777	496	44,7	379	34,2	165	214	172	45,4
1999/2000	1 019	313	706	464	45,5	343	33,7	150	193	175	51,0
2000/2001	1 080	300	780	482	44,6	169	15,6	169	.	77	45,6
2001/2002	1 053	309	744	496	47,1	184	17,5	184	.	100	54,3
2002/2003	1 265	295	970	580	45,8	162	12,8	162	.	87	53,7
2003/2004	1 026	259	767	481	46,9	145	14,1	145	.	70	48,3
2004/2005	821	263	558	390	47,5	150	18,3	150	.	85	56,7
Realschulabschluss											
1995/1996	305	266	39	170	55,7	71	23,3	58	13	45	63,4
1996/1997	307	246	61	166	54,1	56	18,2	34	22	29	51,8
1997/1998	299	238	61	161	53,8	58	19,4	33	25	33	56,9
1998/1999	399	298	101	220	55,1	77	19,3	56	21	34	44,2
1999/2000	362	263	99	197	54,4	75	20,7	56	19	37	49,3
2000/2001	412	316	96	198	48,1	62	15,0	62	.	26	41,9
2001/2002	339	246	93	169	49,9	40	11,8	40	.	22	55,0
2002/2003	412	283	129	205	49,8	57	13,8	57	.	38	66,7
2003/2004	359	290	69	170	47,4	45	12,5	45	.	17	37,8
2004/2005	330	276	54	142	43,0	51	15,5	51	.	25	49,0
Fachhochschulreife											
1995/1996	416	416	–	226	54,3	31	7,5	31	–	11	35,5
1996/1997	374	374	–	210	56,1	18	4,8	18	–	8	44,4
1997/1998	302	302	–	181	59,9	10	3,3	10	–	2	20,0
1998/1999	320	320	–	174	54,4	30	9,4	30	–	12	40,0
1999/2000	271	271	–	165	60,9	25	9,2	25	–	19	76,0
2000/2001	297	297	–	156	52,5	19	6,4	19	–	8	42,1
2001/2002	304	304	–	171	56,3	33	10,9	33	–	20	60,6
2002/2003	307	307	–	181	59,0	19	6,2	19	–	6	31,6
2003/2004	299	299	–	167	55,9	29	9,7	29	–	20	69,0
2004/2005	287	287	–	175	61,0	11	3,8	11	–	6	54,5
Allgemeine Hochschulreife											
1995/1996	728	695	33	444	61,0	22	3,0	22	–	11	50,0
1996/1997	747	702	45	460	61,6	29	3,9	20	9	22	75,9
1997/1998	625	596	29	348	55,7	22	3,5	20	2	12	54,5
1998/1999	606	581	25	352	58,1	38	6,3	33	5	21	55,3
1999/2000	524	483	41	318	60,7	16	3,1	8	8	9	56,3
2000/2001	556	501	55	288	51,8	29	5,2	29	.	18	62,1
2001/2002	580	535	45	310	53,4	23	4,0	23	.	10	43,5
2002/2003	687	647	40	386	56,2	19	2,8	19	.	13	68,4
2003/2004	705	655	50	391	55,5	21	3,0	21	.	13	61,9
2004/2005	758	709	49	389	51,3	27	3,6	27	.	10	37,0
Insgesamt											
1995/1996	2 581	1 699	882	1 445	56,0	571	22,1	280	291	320	56,0
1996/1997	2 552	1 658	894	1 401	54,9	514	20,1	231	283	251	48,8
1997/1998	2 159	1 408	751	1 169	54,1	464	21,5	205	259	236	50,9
1998/1999	2 434	1 531	903	1 242	51,0	524	21,5	284	240	239	45,6
1999/2000	2 176	1 330	846	1 144	52,6	459	21,1	239	220	240	52,3
2000/2001	2 345	1 414	931	1 124	47,9	279	11,9	279	.	129	46,2
2001/2002	2 276	1 394	882	1 146	50,4	280	12,3	280	.	152	54,3
2002/2003	2 671	1 532	1 139	1 352	50,6	257	9,6	257	.	144	56,0
2003/2004	2 389	1 503	886	1 209	50,6	240	10,0	240	.	120	50,0
2004/2005	2 196	1 535	661	1 096	49,9	239	10,9	239	.	126	52,7

1) ab 2000/01 Ausländer nur für Prüfung aus Kursen, da ausländische Teilnehmer an Fremdenprüfung nicht erhoben

2) Die Angaben über Fremdenprüfungen beziehen sich auf das Kalenderjahr, in dem das jeweilige Schuljahr endet.

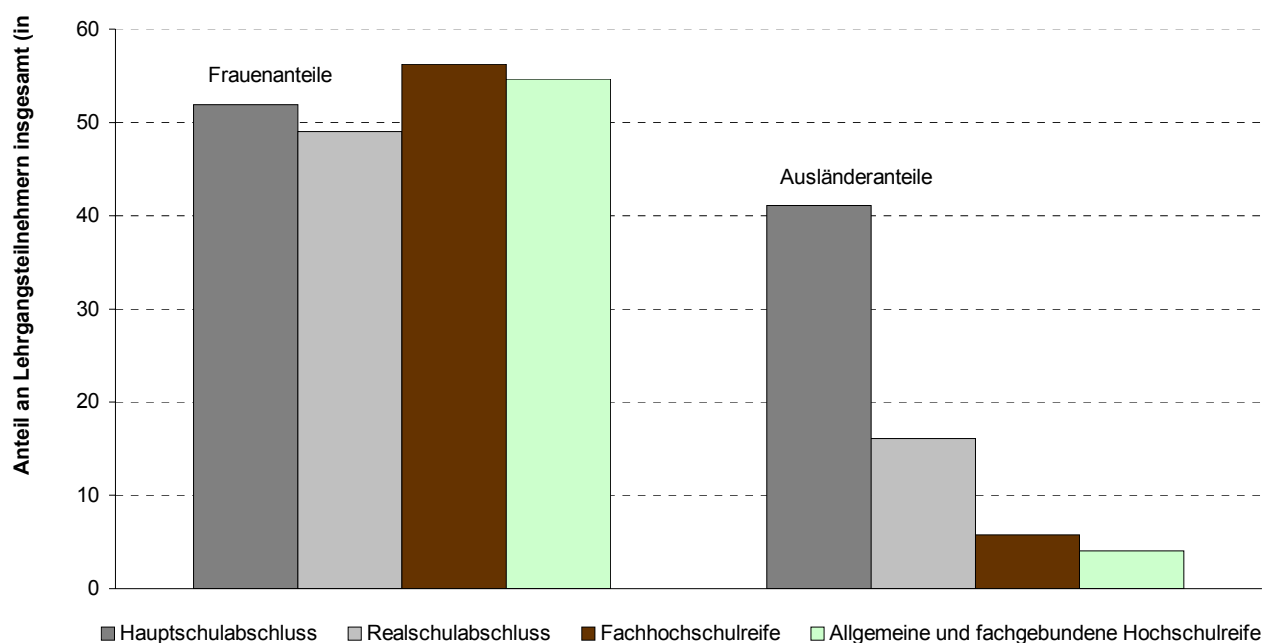
3) einschl. erweiterter Hauptschulabschluss

3 Schulen, Klassen bzw. Lehrgänge und Lehrgangsteilnehmer des Zweiten Bildungsweges in Berlin am 1. Oktober 2005 nach Institutionen und angestrebtem Abschluss

Institution	Schulen	Klassen bzw. Lehrgänge	Lehrgangsteilnehmer			darunter Ausländer			
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	in% von Sp. 3	männlich	weiblich
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Hauptschulabschluss ¹⁾									
Abendhauptschulen	3	14	252	128	124	70	27,8	40	30
Volkshochschulen	5	19	401	186	215	198	49,4	94	104
Insgesamt	8	33	653	314	339	268	41,0	134	134
Realschulabschluss									
Abendrealschulen	3		358	186	172	66	18,4	25	41
Volkshochschulen	5		660	333	327	98	14,8	53	45
Insgesamt	8	–	1 018	519	499	164	16,1	78	86
Fachhochschulreife									
Fachoberschulen	4	32	697	305	392	40	5,7	21	19
Insgesamt	4	32	697	305	392	40	5,7	21	19
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
Berufsoberschulen	1	x	47	12	35	3	6,4	1	2
Abendgymnasien	2	x	664	290	374	46	6,9	21	25
Kollegs	5	x	2 675	1 234	1 441	89	3,3	36	53
davon									
Volkshochschul-Kollegs	4	x	1 969	892	1 077	53	2,7	23	30
Berlin-Kolleg	1	x	706	342	364	36	5,1	13	23
Insgesamt	8	x	3 386	1 536	1 850	138	4,1	58	80

1) einschl. erweiterter Hauptschulabschluss

1 Frauenanteile und Ausländeranteile in den Lehrgängen des Zweiten Bildungsweges in Berlin am 1. Oktober 2005 nach angestrebtem Abschluss



4 Teilnehmer, darunter Ausländer, an Lehrgängen des Zweiten Bildungsweges zum Erwerb von Hauptschulabschluss und Realschulabschluss in Berlin am 1. Oktober 2005 nach Institutionen und Lehrgangsart

Angestrebter Abschluss --- Institution --- Lehrgangsart	Insgesamt			Vorkurs ¹⁾			Hauptkurs		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	1	2	3	4	5	6	7	8	9

Insgesamt

Hauptschulabschluss einschl. erweiterter Hauptschulabschluss	653	314	339	159	76	83	494	238	256
Abendhauptschulen	252	128	124	90	45	45	162	83	79
Volkshochschulen	401	186	215	69	31	38	332	155	177
Abendlehrgänge	191	91	100	69	31	38	122	60	62
Tageslehrgänge	210	95	115	—	—	—	210	95	115
davon									
Hauptschulabschluss (Klasse 9)	580	280	300	159	76	83	421	204	217
Abendhauptschulen	252	128	124	90	45	45	162	83	79
Volkshochschulen	328	152	176	69	31	38	259	121	138
Abendlehrgänge	191	91	100	69	31	38	122	60	62
Tageslehrgänge	137	61	76	—	—	—	137	61	76
erweiterter Hauptschulabschluss									
Volkshochschulen (Tageslg.)	73	34	39	—	—	—	73	34	39
Realschulabschluss	1 018	519	499	383	197	186	635	322	313
Abendrealschulen	358	186	172	185	95	90	173	91	82
Volkshochschulen	660	333	327	198	102	96	462	231	231
Abendlehrgänge	518	274	244	198	102	96	320	172	148
Tageslehrgänge	142	59	83	—	—	—	142	59	83

Ausländer

Hauptschulabschluss einschl. erweiterter Hauptschulabschluss	268	134	134	41	22	19	227	112	115
Abendhauptschulen	70	40	30	29	17	12	41	23	18
Volkshochschulen	198	94	104	12	5	7	186	89	97
Abendlehrgänge	33	12	21	12	5	7	21	7	14
Tageslehrgänge	165	82	83	—	—	—	165	82	83
davon									
Hauptschulabschluss (Klasse 9)	215	109	106	41	22	19	174	87	87
Abendhauptschulen	70	40	30	29	17	12	41	23	18
Volkshochschulen	145	69	76	12	5	7	133	64	69
Abendlehrgänge	33	12	21	12	5	7	21	7	14
Tageslehrgänge	112	57	55	—	—	—	112	57	55
erweiterter Hauptschulabschluss									
Volkshochschulen (Tageslg.)	53	25	28	—	—	—	53	25	28
Realschulabschluss	164	78	86	64	29	35	100	49	51
Abendrealschulen	66	25	41	36	11	25	30	14	16
Volkshochschulen	98	53	45	28	18	10	70	35	35
Abendlehrgänge	69	43	26	28	18	10	41	25	16
Tageslehrgänge	29	10	19	—	—	—	29	10	19

1) Halbjährige Vorkurse können auch im zweiten Halbjahr beginnen, in der Stichtagserhebung sind daher nicht alle Vorkursteilnehmer des Schuljahres erfasst.

5 Teilnehmer, darunter Ausländer, an Lehrgängen des Zweiten Bildungsweges zum Erwerb der Fachhochschulreife in Berlin am 1. Oktober 2005 nach Institutionen, Lehrgangsart und Schuljahren

Institution --- Lehrgangsart	Insgesamt			darunter im ...								
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	1. Schuljahr			2. Schuljahr			3. Schuljahr		
				ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

Insgesamt

Fachoberschulen	697	305	392	395	161	234	290	137	153	12	7	5
Abendlehrgang (1 Jahr ¹⁾)	12	7	5	x	x	x	x	x	x	12	7	5
Abendlehrgang (2 Jahre ²⁾) ...	685	298	387	395	161	234	290	137	153	x	x	x

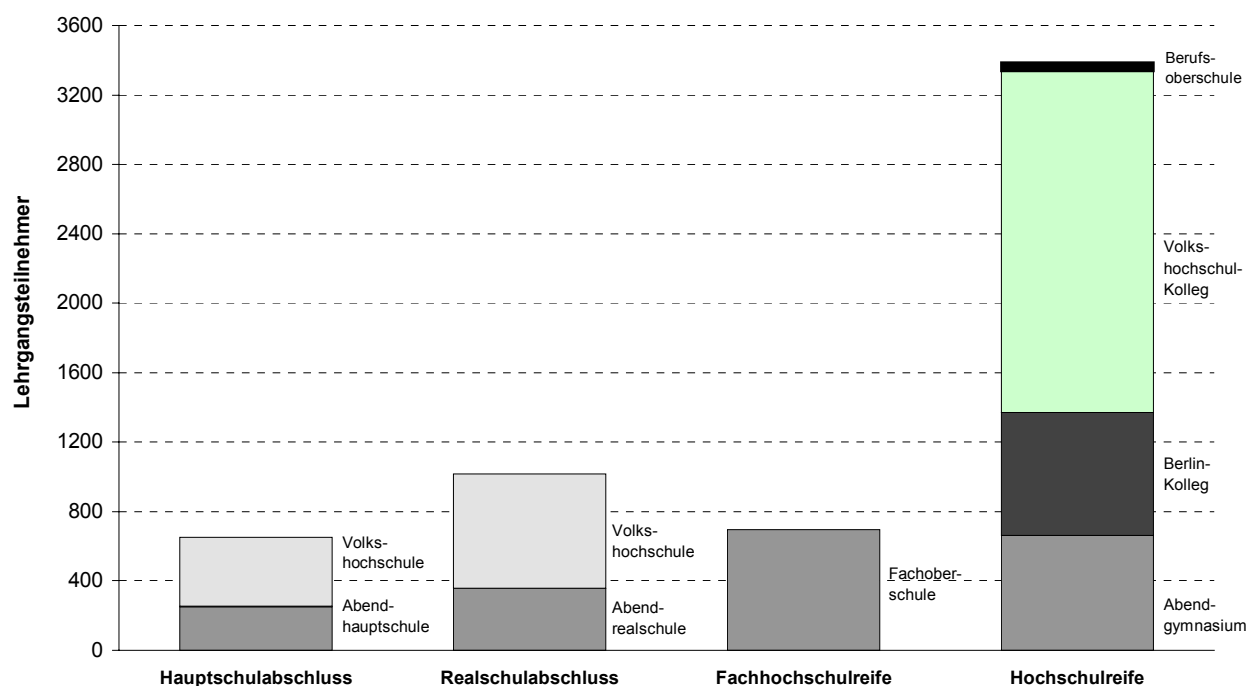
Ausländer

Fachoberschulen	40	21	19	17	7	10	22	13	9	1	1	—
Abendlehrgang (1 Jahr ¹⁾)	1	1	—	x	x	x	x	x	x	1	1	—
Abendlehrgang (2 Jahre ²⁾) ...	39	20	19	17	7	10	22	13	9	x	x	x

1) Zweiter Abschnitt des Bildungsgangs 5, nach Abschluss der begleitenden dualen Berufsausbildung, daher Zuordnung zum 3. Schuljahr

2) Bildungsgang 6 (für Berufstätige mit Realschulabschluss und abgeschl. Berufsausbildung oder mindestens 5-jähriger Berufstätigkeit)

2 Lehrgangsteilnehmer in Berlin am 1. Oktober 2005 nach Institution und angestrebtem Abschluss



6 Teilnehmer, darunter Ausländer, an Lehrgängen des Zweiten Bildungsweges zum Erwerb der allgemeinen bzw. fachgebundenen Hochschulreife in Berlin am 1. Oktober 2005 nach Institutionen und Lehrgangsart

Institution --- Lehrgangsart		Vor- kurs ¹⁾	Einführungsphase		Kursphase			
			1. Halbjahr	2. Halbjahr	1. Halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr
			1	2	3	4	5	6
Insgesamt								
Berufsoberschulen	z	x	—	—	28	—	19	—
	m	x	—	—	6	—	6	—
	w	x	—	—	22	—	13	—
Abendgymnasien	z	163	188	—	158	—	155	—
	m	73	73	—	72	—	72	—
	w	90	115	—	86	—	83	—
Kollegs	z	156	731	153	728	173	628	106
	m	59	341	67	337	79	289	62
	w	97	390	86	391	94	339	44
davon								
Volkshochschul-Kollegs	z	156	477	153	486	173	418	106
	m	59	210	67	224	79	191	62
	w	97	267	86	262	94	227	44
Berlin-Kolleg	z	—	254	—	242	—	210	—
	m	—	131	—	113	—	98	—
	w	—	123	—	129	—	112	—
Insgesamt	i	319	919	153	914	173	802	106
	m	132	414	67	415	79	367	62
	w	187	505	86	499	94	435	44
Ausländer								
Berufsoberschulen	z	x	—	—	2	—	1	—
	m	x	—	—	—	—	1	—
	w	x	—	—	2	—	—	—
Abendgymnasien	z	13	16	—	8	—	9	—
	m	5	6	—	5	—	5	—
	w	8	10	—	3	—	4	—
Kollegs	z	5	23	10	24	8	15	4
	m	3	9	4	9	3	7	1
	w	2	14	6	15	5	8	3
davon								
Volkshochschul-Kollegs	z	5	8	10	11	8	7	4
	m	3	3	4	6	3	3	1
	w	2	5	6	5	5	4	3
Berlin-Kolleg	z	—	15	—	13	—	8	—
	m	—	6	—	3	—	4	—
	w	—	9	—	10	—	4	—
Insgesamt	i	18	39	10	34	8	25	4
	m	8	15	4	14	3	13	1
	w	10	24	6	20	5	12	3

1) Halbjährige Vorkurse können auch im zweiten Halbjahr beginnen, in der Stichtagserhebung sind daher nicht alle Vorkursteilnehmer des Schuljahres erfasst.

7 Lehrgangsteilnehmer des Zweiten Bildungsweges in Berlin am 1. Oktober 2005 nach Institutionen, Geschlecht, schulischer Vorbildung und angestrebtem Abschluss

Institution ----- Geschlecht		Ins- gesamt	Schulische Vorbildung				
			ohne Hauptschul- abschluss	Hauptschul- abschluss	erweiterter Hauptschul- abschluss	Realschul- abschluss	Fachhoch- schulreife
			1	2	3	4	5
Hauptschulabschluss ¹⁾							
Abendhauptschulen	z	252	252	—	x	x	x
	m	128	128	—	x	x	x
	w	124	124	—	x	x	x
Volkshochschulen	z	401	328	73	x	x	x
	m	186	152	34	x	x	x
	w	215	176	39	x	x	x
Insgesamt	i	653	580	73	x	x	x
	m	314	280	34	x	x	x
	w	339	300	39	x	x	x
Realschulabschluss							
Abendrealschulen	z	358	—	221	137	x	x
	m	186	—	116	70	x	x
	w	172	—	105	67	x	x
Volkshochschulen	z	660	—	381	279	x	x
	m	333	—	189	144	x	x
	w	327	—	192	135	x	x
Insgesamt	i	1 018	—	602	416	x	x
	m	519	—	305	214	x	x
	w	499	—	297	202	x	x
Fachhochschulreife							
Fachoberschulen	z	697	x	—	1	696	x
	m	305	x	—	—	305	x
	w	392	x	—	1	391	x
Insgesamt	i	697	x	—	1	696	—
	m	305	x	—	—	305	—
	w	392	x	—	1	391	—
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife							
Berufsoberschulen	z	47	x	x	—	47	—
	m	12	x	x	—	12	—
	w	35	x	x	—	35	—
Abendgymnasien	z	664	6	36	68	530	24
	m	290	3	20	42	212	13
	w	374	3	16	26	318	11
Kollegs	z	2 675	—	258	185	2 078	154
	m	1 234	—	142	110	923	59
	w	1 441	—	116	75	1 155	95
davon							
Volkshochschul-Kollegs	z	1 969	—	222	141	1 516	90
	m	892	—	123	85	643	41
	w	1 077	—	99	56	873	49
Berlin-Kolleg	z	706	—	36	44	562	64
	m	342	—	19	25	280	18
	w	364	—	17	19	282	46
Insgesamt	i	3 386	6	294	253	2 655	178
	m	1 536	3	162	152	1 147	72
	w	1 850	3	132	101	1 508	106

1) einschl. erweiterter Hauptschulabschluss

8 Lehrgangsteilnehmer des Zweiten Bildungsweges in Berlin am 1. Oktober 2005 nach Institutionen, Geschlecht, Alter und angestrebtem Abschluss

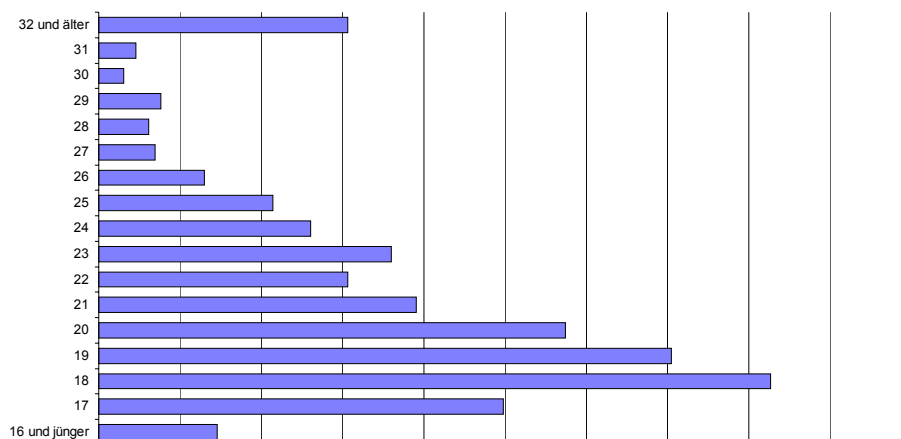
Institution --- Geschlecht	Ins- gesamt	Alter in Jahren ¹⁾																
		16 und jünger	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32 und älter
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
Hauptschulabschluss ²⁾																		
Abendhauptschulen	252	13	26	43	34	25	21	19	19	13	11	7	1	1	2	2	3	12
Volkshochschulen	401	6	39	65	58	50	30	21	28	21	17	10	8	7	8	2	3	28
Insgesamt	653	19	65	108	92	75	51	40	47	34	28	17	9	8	10	4	6	40
männlich ...	314	7	33	51	44	41	23	22	19	18	11	9	7	5	7	1	1	15
weiblich	339	12	32	57	48	34	28	18	28	16	17	8	2	3	3	3	5	25
Realschulabschluss																		
Abendrealschulen	358	4	11	38	67	48	51	43	22	27	12	6	6	2	1	3	4	13
Volkshochschulen	660	2	16	49	80	105	95	88	60	57	27	19	15	8	8	6	3	22
Insgesamt	1 018	6	27	87	147	153	146	131	82	84	39	25	21	10	9	9	7	35
männlich ...	519	3	16	47	78	80	70	66	45	39	22	13	14	6	1	5	3	11
weiblich	499	3	11	40	69	73	76	65	37	45	17	12	7	4	8	4	4	24
Fachhochschulreife																		
Fachoberschulen	697	—	—	7	16	45	71	89	94	76	68	52	37	30	14	16	13	69
Insgesamt	697	—	—	7	16	45	71	89	94	76	68	52	37	30	14	16	13	69
männlich ...	305	—	—	3	6	18	27	33	50	28	33	23	17	18	6	6	9	28
weiblich	392	—	—	4	10	27	44	56	44	48	35	29	20	12	8	10	4	41
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife																		
Berufsoberschulen	47	x	x	x	—	4	5	7	6	4	7	1	1	3	3	1	—	5
Abendgymnasien	664	x	x	x	4	18	28	54	65	73	71	66	52	34	30	25	17	127
Kollegs	2 675	x	x	x	4	32	114	223	365	336	356	336	239	163	96	76	61	274
davon																		
Volkshochschul- Kollegs	1 969	x	x	x	4	22	80	156	276	238	257	255	173	121	71	57	43	216
Berlin-Kolleg	706	x	x	x	—	10	34	67	89	98	99	81	66	42	25	19	18	58
Insgesamt	3 386	x	x	x	8	54	147	284	436	413	434	403	292	200	129	102	78	406
männlich ...	1 536	x	x	x	3	15	64	114	202	170	208	191	146	95	60	53	42	173
weiblich	1 850	x	x	x	5	39	83	170	234	243	226	212	146	105	69	49	36	233

1) Alter am 31.12.2005

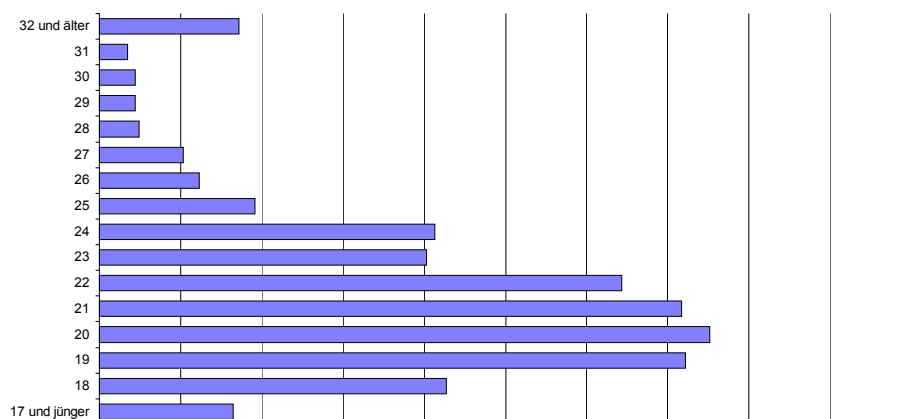
2) einschl. erweiterter Hauptschulabschluss

3 Lehrgangsteilnehmer in Berlin am 1. Oktober 2005 nach angestrebtem Abschluss und Alter¹⁾

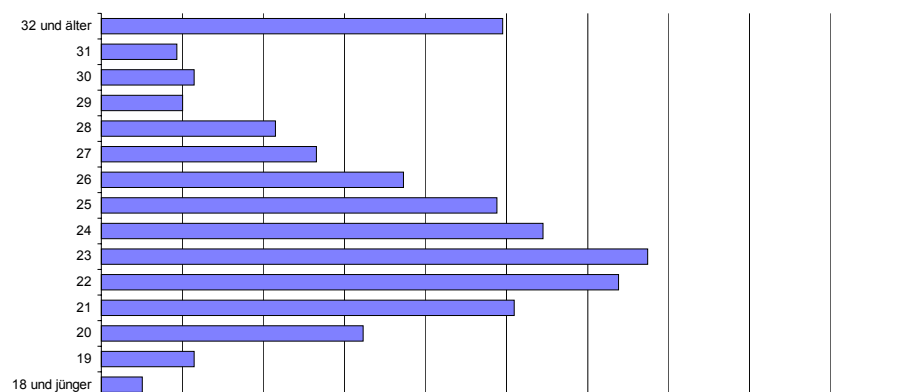
**Hauptschulabschluss,
einschließl. erweiterter
Hauptschulabschluss**
(insgesamt 653 Lehrgangsteilnehmer)



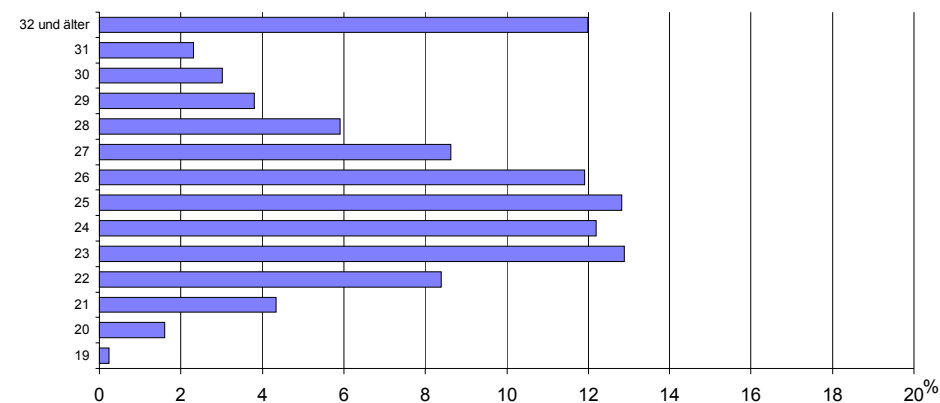
Realschulabschluss
(insgesamt 1 018 Lehrgangsteilnehmer)



Fachhochschulreife
(insgesamt 697 Lehrgangsteilnehmer)



**Allgemeine und fachge-
bundene Hochschulreife**
(insgesamt 3 386 Lehrgangsteilnehmer)



1) Alter am 31.12.2005

9 Ausländische Lehrgangsteilnehmer des Zweiten Bildungsweges in Berlin am 1. Oktober 2005 nach Staatsangehörigkeit und angestrebtem Abschluss

Staatsangehörigkeit	Insgesamt			Angestrebter Abschluss							
	insgesamt	männlich	weiblich	Hauptschulabschluss ¹⁾		Realschulabschluss		Fachhochschulreife		allgemeine/fachgeb. Hochschulreife	
				insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Europa	421	186	235	148	84	128	71	31	13	114	67
davon											
EU-Länder ²⁾	79	40	39	20	10	23	10	6	1	30	18
Belgien	2	1	1	–	–	–	–	–	–	2	1
Dänemark	1	–	1	–	–	1	1	–	–	–	–
Estland	2	1	1	2	1	–	–	–	–	–	–
Frankreich	5	3	2	2	–	1	–	–	–	2	2
Griechenland	7	2	5	–	–	2	2	–	–	5	3
Großbritannien	3	2	1	1	1	1	–	–	–	1	–
Italien	9	8	1	2	–	2	–	1	–	4	1
Lettland	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Litauen	2	2	–	2	–	–	–	–	–	–	–
Niederlande	1	1	–	1	–	–	–	–	–	–	–
Österreich	5	3	2	–	–	1	1	–	–	4	1
Polen	35	15	20	9	7	13	5	5	1	8	7
Portugal	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Slowakei	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Slowenien	2	1	1	–	–	–	–	–	–	2	1
Spanien	1	–	1	–	–	–	–	–	–	1	1
Tschechien	2	–	2	1	1	1	1	–	–	–	–
Ungarn	2	1	1	–	–	1	–	–	–	1	1
Übrige europ. Länder ²⁾	342	146	196	128	74	105	61	25	12	84	49
Bosnien-Herzegowina	19	9	10	8	5	5	3	1	–	5	2
Russische Föderation	31	15	16	11	5	13	5	1	1	6	5
Serbien und Montenegro	22	8	14	13	10	6	2	2	1	1	1
Türkei	201	79	122	70	44	68	45	15	6	48	27
Sonstige europ. Länder ²⁾	69	35	34	26	10	13	6	6	4	24	14
Afrika	46	30	16	39	12	3	1	3	2	1	1
Amerika	23	8	15	14	10	2	1	2	1	5	3
Asien	116	65	51	67	28	28	11	4	3	17	9
Australien/Ozeanien	1	1	–	–	–	–	–	–	–	1	–
Staatenlos und ungeklärt bzw. unbekannt	3	1	2	–	–	3	2	–	–	–	–
Insgesamt	610	291	319	268	134	164	86	40	19	138	80

1) einschl. erweiterter Hauptschulabschluss

2) Die Staatsangehörigkeit der EU-Länder Finnland, Irland, Luxemburg, Malta, Schweden und Zypern wird in Berlin nicht gesondert erfragt; ggf. bei "Sonstige europ. Länder" enthalten.

10 Lehrgangsteilnehmer des Zweiten Bildungsweges in Berlin am 1. Oktober 2005 nach Teilnahme am Fremdsprachenunterricht und angestrebtem Abschluss

Fremdsprache	Insgesamt	Angestrebter Abschluss						
		Hauptschulabschluss ¹⁾	Realschulabschluss	Fachhochschulreife	allgemeine und fachgebundene Hochschulreife			
					insgesamt	Berufsober-schule	Abend-gymnasium	Kollegs
	1	2	3	4	5	6	7	8
Englisch	5 432	653	1 018	709	3 052	47	652	2 353
Französisch	759	–	–	–	759	–	227	532
Latein	576	–	–	–	576	–	124	452
Spanisch	914	–	–	–	914	30	–	884
Russisch	96	–	–	–	96	–	32	64
Deutsch als Fremdsprache	98	98	–	–	–	–	–	–

1) einschl. erweiterter Hauptschulabschluss

11 Prüfungsteilnehmer und Abbrecher, darunter Ausländer, des Zweiten Bildungsweges in Berlin im Schuljahr 2004/2005 nach Institutionen, Geschlecht, Prüfungsergebnis und Abschlussart

Institution --- Ausländer	Prüfungen			Bestandene Abschlussprüfung			Nicht bestandene Abschlussprüfung			nachrichtlich: Abgänger ¹⁾		
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Hauptschulabschluss ²⁾												
Abendhauptschulen	99	50	49	88	45	43	11	5	6	70	30	40
Volkshochschulen	182	79	103	175	76	99	7	3	4	244	128	116
aus Kursen zusammen	281	129	152	263	121	142	18	8	10	314	158	156
darunter Ausländer	159	68	91	150	65	85	9	3	6	139	87	52
Fremdenprüfung ³⁾	898	505	393	558	310	248	340	195	145	x	x	x
Insgesamt	1 179	634	545	821	431	390	358	203	155	314	158	156
Realschulabschluss												
Abendrealschulen	121	65	56	108	60	48	13	5	8	137	69	68
Volkshochschulen	171	100	71	168	98	70	3	2	1	356	184	172
aus Kursen zusammen	292	165	127	276	158	118	16	7	9	493	253	240
darunter Ausländer	59	31	28	51	26	25	8	5	3	81	34	47
Fremdenprüfung ³⁾	129	70	59	54	30	24	75	40	35	x	x	x
Insgesamt	421	235	186	330	188	142	91	47	44	493	253	240
Fachhochschulreife												
Fachoberschulen	268	112	156	262	109	153	6	3	3	80	28	52
Besonderer Lehrgang zum Erwerb der Fachhochschulreife	28	4	24	25	3	22	3	1	2	4	1	3
darunter Ausländer	12	5	7	11	5	6	1	–	1	4	1	3
Insgesamt	296	116	180	287	112	175	9	4	5	84	29	55
Allgemeine Hochschulreife												
Berufsoberschulen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Abendgymnasien	124	56	68	114	53	61	10	3	7	154	74	80
Kollegs	585	262	323	547	241	306	38	21	17	337	167	170
davon												
Volkshochschul-Kollegs ...	422	195	227	387	174	213	35	21	14	231	121	110
Berlin-Kolleg	163	67	96	160	67	93	3	–	3	106	46	60
aus Kursen zusammen	709	318	391	661	294	367	48	24	24	491	241	250
darunter Ausländer	32	19	13	27	17	10	5	2	3	50	27	23
Fremdenprüfung ³⁾	113	58	55	49	27	22	64	31	33	x	x	x
Insgesamt	822	376	446	710	321	389	112	55	57	491	241	250
Insgesamt												
aus Kursen zusammen	1 578	728	850	1 487	685	802	91	43	48	1 382	681	701
darunter Ausländer	262	123	139	239	113	126	23	10	13	274	149	125
Fremdenprüfung ³⁾	1 140	633	507	661	367	294	479	266	213	x	x	x
Insgesamt	2 718	1 361	1 357	2 148	1 052	1 096	570	309	261	1 382	681	701

1) Abgänger, die vorzeitig die Schule verlassen haben. Abbrecherquoten, die daraus anhand der Bestandszahlen des Vorjahres errechnet werden können, sind nur eingeschränkt aussagefähig, da in den Stichtagszahlen Kurse, die in der zweiten Hälfte des Schuljahres beginnen (insbesondere Vorkurse, Besonderer Lehrgang zum Erwerb der Fachhochschulreife), nicht enthalten sind.

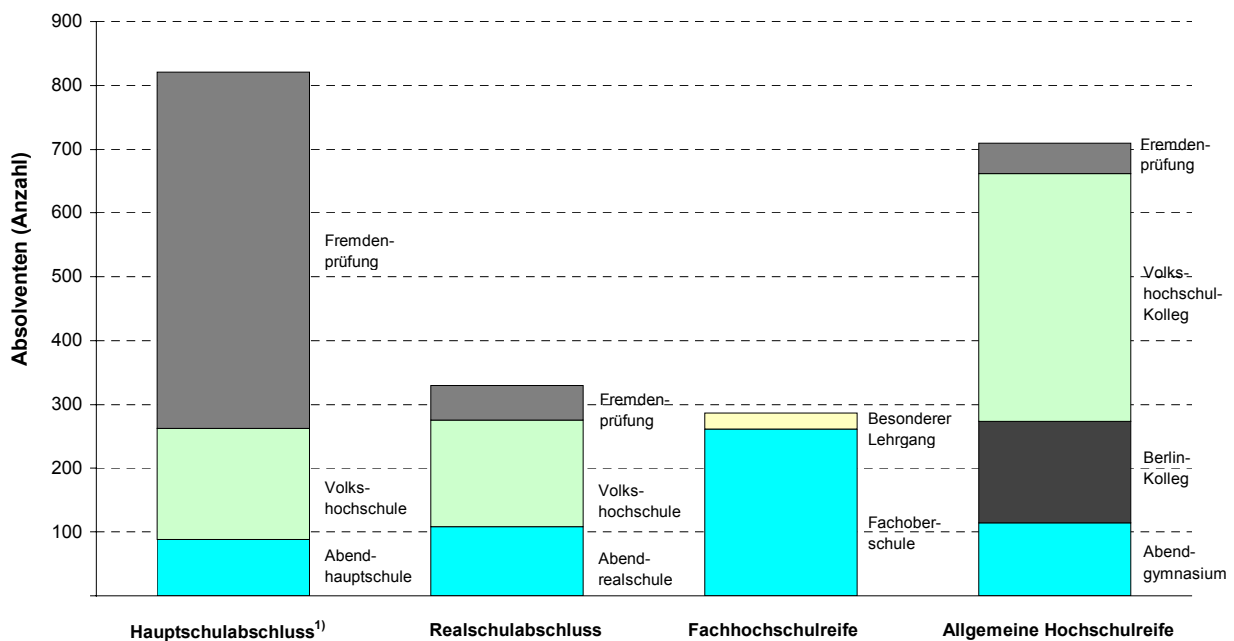
2) einschl. erweiterter Hauptschulabschluss

3) Berichtsjahr 2005

4 Absolventen des Zweiten Bildungsweges in Berlin von 1996 bis 2005 nach erreichtem Abschluss



5 Absolventen mit bestandener Abschlussprüfung in Berlin im Schuljahr 2004/2005



1) einschl. erweiterter Hauptschulabschluss

12 Absolventen des Zweiten Bildungsweges mit bestandener Abschlussprüfung in Berlin im Schuljahr 2004/2005 nach Institutionen, Geschlecht, Alter und Abschlussart

Institution --- Geschlecht	Ins- gesamt	Alter in Jahren ¹⁾																
		16 und jünger	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32 und älter
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
Hauptschulabschluss ²⁾																		
Abendhauptschulen	88	—	—	8	12	23	9	8	6	5	4	1	1	1	1	—	1	8
Volkshochschulen	175	—	10	14	34	24	13	12	14	10	9	6	2	5	3	1	4	14
Fremdenprüfung ³⁾	558	14	74	115	91	65	58	34	45	21	13	4	2	4	1	5	2	10
Insgesamt	821	14	84	137	137	112	80	54	65	36	26	11	5	10	5	6	7	32
männlich	431	4	51	72	76	62	44	27	31	21	13	3	3	4	3	2	1	14
weiblich	390	10	33	65	61	50	36	27	34	15	13	8	2	6	2	4	6	18
Realschulabschluss																		
Abendrealschulen	108	—	—	—	10	16	14	17	13	7	7	7	5	3	—	—	1	8
Volkshochschulen	168	—	1	11	9	29	19	19	14	19	18	6	6	4	5	4	—	4
Fremdenprüfung ³⁾	54	—	1	2	8	11	6	5	9	2	3	—	1	1	—	—	1	4
Insgesamt	330	—	2	13	27	56	39	41	36	28	28	13	12	8	5	4	2	16
männlich	188	—	1	9	14	25	25	20	21	15	18	7	7	6	3	2	2	13
weiblich	142	—	1	4	13	31	14	21	15	13	10	6	5	2	2	2	—	3
Fachhochschulreife																		
Fachoberschulen	262	x	x	.	—	3	9	22	29	39	37	27	16	21	11	5	11	32
Besonderer Lehrgang zum Erwerb der Fach- hochschulreife	25	x	x	—	2	4	4	2	3	5	2	1	2	—	—	—	—	—
Insgesamt	287	x	x	—	2	7	13	24	32	44	39	28	18	21	11	5	11	32
männlich	112	x	x	—	—	3	6	10	10	15	13	8	6	7	6	3	7	18
weiblich	175	x	x	—	2	4	7	14	22	29	26	20	12	14	5	2	4	14
Allgemeine Hochschulreife																		
Abendgymnasien	114	x	x	x	—	—	—	1	7	11	25	13	13	6	12	4	1	21
Kollegs	547	x	x	x	—	—	8	16	29	53	77	79	58	47	50	25	25	80
davon																		
Volkshochschul- Kollegs	387	x	x	x	—	—	8	13	22	29	48	55	41	34	38	18	18	63
Berlin-Kolleg	160	x	x	x	—	—	—	3	7	24	29	24	17	13	12	7	7	17
Fremdenprüfung ³⁾	49	—	—	—	—	1	4	5	5	9	3	12	—	5	3	—	1	1
Insgesamt	710	—	—	—	—	1	12	22	41	73	105	104	71	58	65	29	27	102
männlich	321	x	x	x	—	1	5	6	9	27	38	45	35	33	40	17	15	50
weiblich	389	x	x	x	—	—	7	16	32	46	67	59	36	25	25	12	12	52

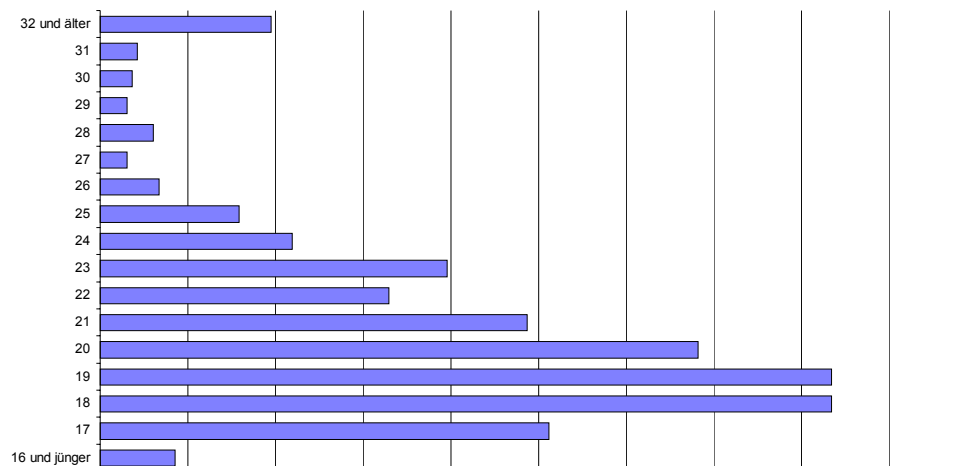
1) Alter am 31.12.2005

2) einschl. erweiterter Hauptschulabschluss

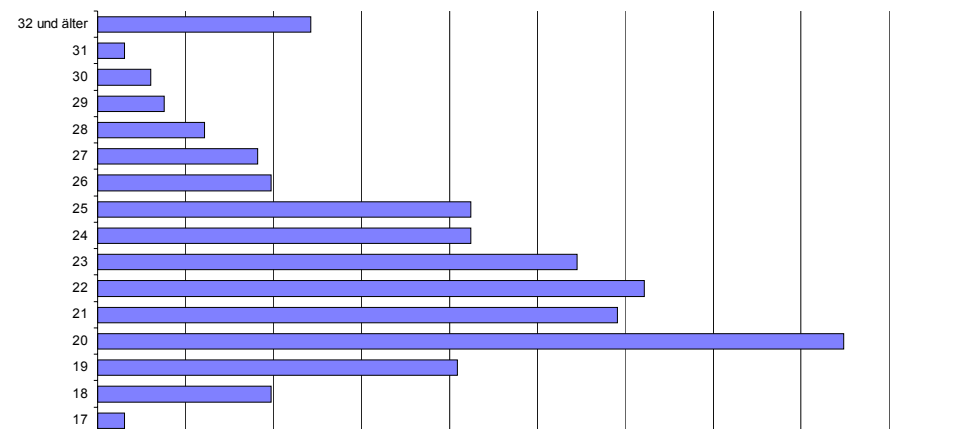
3) Berichtsjahr 2005

6 Absolventen in Berlin im Schuljahr 2004/2005 nach Abschlussart und Alter¹⁾

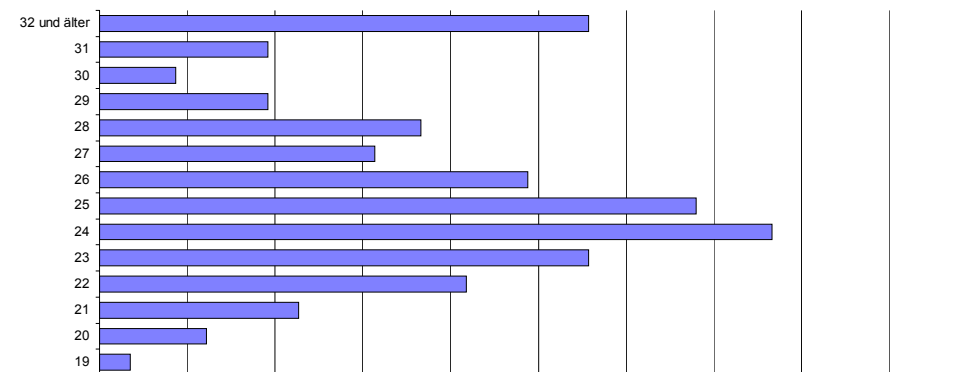
**Hauptschulabschluss,
einschließl. erweiterter
Hauptschulabschluss**
(insgesamt 821 Absolventen)



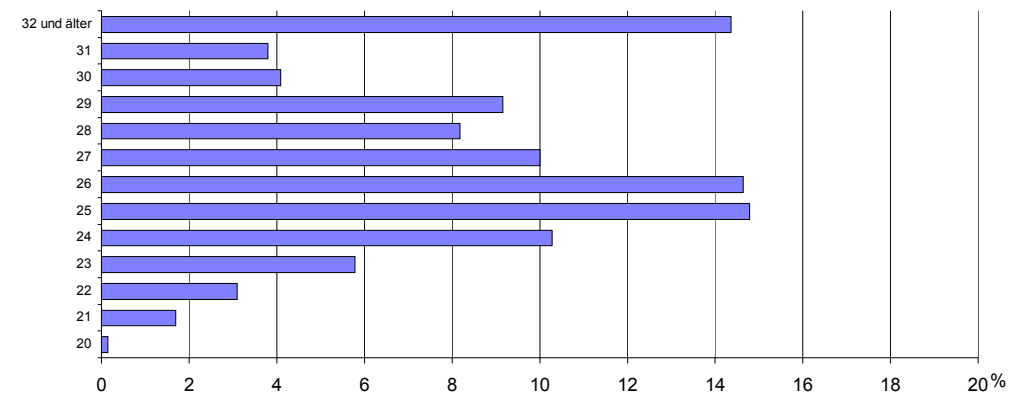
Realschulabschluss
(insgesamt 330 Absolventen)



Fachhochschulreife
(insgesamt 287 Absolventen)



**Allgemeine
Hochschulreife**
(insgesamt 710 Absolventen)



1) Alter am 31.12.2005

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Datenangebot

Die in diesem Bericht enthaltenen Tabellen geben die gängigsten Kombinationen der aufgelisteten Merkmale wieder. Für den Informationsbedarf, der damit nicht abgedeckt werden kann, werden **Sonderauswertungen** erstellt.

Die Merkmale und deren Gliederung sind auf Seite 6 dieses Berichtes dargestellt.

Lieferung

Bestellte Tabellen oder Daten werden kurzfristig entweder als Ausdruck oder als Excel-Datei (Version 4 bis 97) erstellt. Die Lieferung der Ergebnisse erfolgt dann entweder über **E-Mail** oder **Fax** (bis maximal 10 Seiten) bzw. als **Ausdruck**, **Diskette** oder **CD-ROM** durch die Post. Selbstabholer können die Ergebnisse direkt beim Statistischen Landesamt abholen.

Kosten

Die Leistungen sind nach dem Kostentarif des Statistischen Landesamtes grundsätzlich kostenpflichtig. Ausgenommen davon sind unmittelbare Berliner Landesbehörden (z. B. Senatsverwaltungen und Bezirksamter), Mitglieder des Abgeordnetenhauses, Berliner Mitglieder des Bundestages und des Europäischen Parlaments, Journalisten sowie Dienststellen, Behörden und Ämter, mit denen ein Schriftenaustausch besteht. Kosten für Sonderauswertungen werden nach Aufwand berechnet. Die Zahlung erfolgt auf Rechnung, die Zahlungsfrist beträgt vier Wochen.

Information und Beratung

Nähere Auskünfte zu Information und Beratung finden Sie auf Seite 2.

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Schule, Berufsbildung und Ausbildungsförderung

- Allgemein bildende Schulen in Berlin - Schulen, Klassen und Schüler - jährlich, 35 Seiten
6,00 EUR
Bestell-Nr.: 140.1/140.8
- Allgemein bildende Schulen in Berlin - Schülerbewegung - jährlich, 26 Seiten
4,00 EUR
Bestell-Nr.: 140.1a
- Berufliche Schulen in Berlin - jährlich, 49 Seiten
Teil I
8,00 EUR
Bestell-Nr.: 140.2
- Berufliche Schulen in Berlin - jährlich, 59 Seiten
Teil II
12,00 EUR
Bestell-Nr.: 140.2D
- Auszubildende und Prüfungen in Berlin - jährlich, 31 Seiten
6,00 EUR
Bestell-Nr.: 140.3
- Schulpraktische Seminare in Berlin - jährlich, 22 Seiten
4,00 EUR
Bestell-Nr.: 140.4
- Ausbildungsförderung in Berlin - jährlich, 23 Seiten
4,00 EUR
Bestell-Nr.: 140.5
- Volkshochschulen und Musikschulen in Berlin (bis Berichtsjahr 2000) - jährlich, 22 Seiten
4,00 EUR
Bestell-Nr.: 140.6
- **Hinweis:**
Der bisherige Statistische Bericht B V 8 "Vorschulerziehung in Berlin" ist (bis auf Bezirksdaten) ab Schuljahr 1996/97 bis 2004/05 in den Bericht B I 1 "Allgemein bildende Schulen in Berlin - Schulen, Klassen und Schüler" integriert.

Allgemeines Informationsangebot

Datenmaterial auf Papier, Diskette oder im Internet zu folgenden Themen:

- Gebiet (regionales Bezugssystem)
- Bevölkerung und Bevölkerungsbewegung (Geburten, Sterbefälle, Zu- und Fortzüge)
- Mikrozensus (Haushalte, Familien, Sozialstruktur)
- Gesundheitswesen
- Wahlen (Ergebnisse)
- Schule, Berufsbildung, Ausbildungsförderung
- Kultur, Freizeit, Sport
- Hochschulen (Fach- und Hochschulen, Universitäten, Studenten)
- Rechtspflege
- Öffentliche Sozialleistungen (Jugendhilfe, Sozialhilfe, Wohngeld)
- Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, Verkehr
- Verarbeitendes Gewerbe
- Bautätigkeit und Wohnungen
- Handel, Gastgewerbe
- Verdienste, Handwerk
- Landwirtschaft, Umwelt, Energie- und Wasserversorgung
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
- Öffentliche Finanzen, Personal im Öffentlichen Dienst
- Preise, laufende Wirtschaftsrechnungen
- Steuern
- Unternehmen und Arbeitsstätten, Unternehmensregister

Veröffentlichungen

Statistisches Jahrbuch

Kompendium zu Berlin in Jahresdaten aus allen Bereichen der amtlichen Statistik

Monatschrift

Beiträge zu Methodik und Ergebnissen statistischer Erhebungen

Statistische Berichte

Tabellen und Kurzerläuterungen zu Ergebnissen der verschiedenen Sachgebiete der amtlichen Statistik

Faltblätter

Informationen kurz und knapp zum Tourismus, zur Umwelt, zu Bildung und Kultur, zum Mikrozensus

Verzeichnis

der Veröffentlichungen

Überblick über alle vom Statistischen Landesamt Berlin herausgegebenen Veröffentlichungen auf Papier, Diskette und CD.

Bestellung

Statistisches Landesamt Berlin

- Vertrieb -

10306 Berlin

Firma bzw. Name, Vorname

Ansprechpartner/in

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Telefon einschl. Vorwahl

Telefax einschl. Vorwahl

E-Mail

Anzahl	Bestell-Nr.	Bezeichnung	Zeitraum	Einzelpreis

Bestellmöglichkeiten:

An obenstehende Adresse

Telefon: 030 - 9021 3434

Fax: 030 - 9021 3655

E-Mail: info@statistik-berlin.de

Liefermöglichkeiten:

☐ Postversand und Rechnung (zzgl. Versandkostenpauschale)

☐ Fax (max. 10 Seiten)

☐ E-Mail (max. 2 MB)

Datum

Unterschrift

Liefer- und Zahlungsbedingungen für Produkte und Leistungen des Statistischen Landesamtes Berlin

Stand: 1. Januar 2002

Allgemeines

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Bestellers sind ausgeschlossen. Die Lieferungen des Statistischen Landesamtes Berlin unterliegen nicht der Umsatz-(Mehrwert-)steuerpflicht. Aufträge für Sonderauswertungen werden nur angenommen, wenn sie ohne Zurückstellen gesetzlicher Aufgaben zu erledigen sind. Sonderauswertungen und Aufträge mit einem Wert von mehr als 25,00 EUR werden erst bearbeitet, wenn der Besteller den Auftrag schriftlich erteilt. Das Statistische Landesamt Berlin haftet nicht für Schäden, die aus der Verwendung der Produkte entstehen, außer für solche Schäden, die auf einer grob fahrlässigen Vertragsverletzung beruhen. Erfüllungsort ist Berlin. Gerichtsstand ist – je nach Zuständigkeit – das Amtsgericht Lichtenberg bzw. das Landgericht Berlin.

Abonnements

Regelmäßig erscheinende Veröffentlichungen können im Abonnement bezogen werden. Die Kündigung von Abonnements ist zum 30.6. oder 31.12. eines jeden Jahres mit einer Frist von sechs Wochen möglich und bedarf der Schriftform.

Es gelten die jeweils aktuellen Preise, auch wenn sie während der Vertragslaufzeit geändert werden.

Lieferung / Versandkosten

Die Lieferung erfolgt auf Rechnung und Gefahr des Bestellers. Richtig erfolgte Lieferungen werden nicht umgetauscht oder zurückgenommen. Beanstandungen wegen unrichtiger oder unvollständiger Sendung müssen innerhalb von 14 Tagen nach Empfang der Lieferung geltend gemacht werden.

Bei entgeltpflichtigen Produkten trägt der Besteller auch die Versandkosten (mindestens 1,50 EUR).

Rechnungen / Mahnungen

Der Rechnungsbetrag ist innerhalb von 4 Wochen ohne jeglichen Abzug auf eines der in der Rechnung angegebenen Konten – unter Angabe des Buchungs- und Kassenzeichens – zu überweisen. Rechnungen für Abonnements werden jeweils zum Quartalsende ausgestellt. Die Lieferung bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des Landes Berlin.

Für den Fall des Verzugs entsteht dem Statistischen Landesamt Berlin ein Anspruch auf Zahlung von Verzugszinsen von 5 v.H. über dem jeweils geltenden Basiszinssatz der Deutschen Bundesbank sowie Ersatz des sonst nachweisbaren Verzugschadens. Für jede Mahnung, die nach Eintritt des Verzugs ergeht, sind dem Statistischen Landesamt Berlin Bearbeitungs-, Porto- und Vordruckkosten pauschal in Höhe von 7,50 EUR zu ersetzen.

Weitergabe der Daten

Die Urheberrechte an den Produkten und Leistungen liegen beim Land Berlin, vertreten durch den Direktor des Statistischen Landesamtes Berlin. Eine Vervielfältigung und Veröffentlichung, auch auszugsweise, ist nur mit der Quellenangabe "Statistisches Landesamt Berlin" gestattet. Eine Weitergabe der übermittelten Daten auf maschinenlesbaren Datenträgern oder in elektronischen Netzen bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch das Statistische Landesamt Berlin; die elektronische Form genügt nicht.